



Foto: Harald Vötsch



Foto: Ing. Sepp Graßberger

Einladung



Termin: Mittwoch, 11. Mai 2011
Ort: Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, Mitterdorf im Mürztal

Seminar „Renaturierung von Schotterhalden und Steinbrüchen“

Steinbrüche und Schotterhalden bilden nach ihrer Auffassung unübersehbare Narben in unserer Landschaft. Sie können sich zu neuen Biotopen weiterentwickeln, häufig gibt es aber Auflagen, nach Beendigung des Abbaues die Flächen zu renaturieren. Diese Renaturierung auf Rohböden und Fels stellt eine große Herausforderung dar und erfordert entsprechendes Fachwissen. Das Seminar erörtert Umsetzungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis.

Programm:

- | | |
|----------------------|---|
| 9.00 bis 9.10 Uhr | Begrüßung
DI Martin Krondorfer, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl |
| 9.10 bis 10.00 Uhr | Darstellung unterschiedlicher Rohstoffgewinnungsarten unter Beachtung einer späteren Renaturierung
DI Martin Lang, staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Bergwesen, Gerichtssachverständiger für Bergbau, Lagerstätten und Sprengwesen |
| 10.00 bis 10.20 Uhr: | Pause |
| 10.20 bis 11.10 Uhr | Natürliche Sukzession oder künstliche Renaturierung. Ökologische Voraussetzungen für eine erfolgreiche Renaturierung
Ing. Dr. Gerd Stefanzi, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung |
| 11.10 bis 12.00 Uhr | Forstliche Fragestellungen im Bergbau, Rodung, Wald und Immissionen, Wiederaufforstung von Abbauflächen
DI Reinhard Barbl, Diplomforstwirt, geschäftsführender Gesellschafter der Steinwender & Partner GmbH |
| 12.00 bis 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 13.00 bis 17.00 Uhr | Exkursion zu zwei erfolgreich umgesetzten Projekten
Retentionsflächen nach Kiesgewinnung und Renaturierung nach Tagebau |

Seminarbeitrag: € 72,50 (inkl. Verpflegung und Getränke)



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.

